



ITZ-Workshop für Redakteure und Freie Mitarbeiter

EINLADUNG

Dienstleister der Demokratie – schaffen wir das?

Journalismus in Zeiten von Flüchtlingsdebatte, Pegida und AfD

Mit diesem Seminar setzt die Initiative Tageszeitung ihre Reihe zum Thema "Flüchtlinge" fort. Im Berliner Workshop geht es um das Verhältnis von Journalismus und Politik sowie um das Verhältnis von Journalismus und Lesern. Laut einer aktuellen Allensbach-Studie ist die Mehrheit der Deutschen der Ansicht, dass Medien kein zutreffendes Bild der Flüchtlinge zeichnen. Warum ist das so? Gibt es auch "hausgemachte" Ursachen? Und was können/müssen Journalisten anders/besser machen, um Vertrauen zu bewahren bzw. wiederzugewinnen

Wir fragen Politiker, Wissenschaftler, Parteistrategen, Presserechtlere, Vertreter des Presserats und nicht zuletzt Kollegen aus der Praxis nach ihren Erfahrungen, Strategien und Tipps für einen Journalismus in schwierig(er)en Zeiten.

Melden Sie sich bald an, die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt.

Ihre Initiative Tageszeitung

Seminarleitung:

Sandra Daßler
Der Tagesspiegel, Berlin

Dieter Schreier
Freier Journalist, Hanau

Referenten:

- Tobias Dünow
Kommunikationsleiter im Willy-Brandt-Haus
- Daniel Freimuth
Flüchtlingskoordinator, Hanau
- Monika Herrmann
grüne Bezirksbürgermeisterin, Friedrichshain-Kreuzberg
- Robert Ide
Leiter der Berlin-Redaktion, Der Tagesspiegel
- Matthias Platzeck
ehemaliger Ministerpräsident, Brandenburg
- Helge Reich
Partner in der Anwaltskanzlei Schertz-Bergmann
- Lutz Tillmanns
Geschäftsführer Deutscher Presserat
- Uwe Vetterick
Chefredakteur Sächsische Zeitung, Dresden
- Prof. Dr. Hans Vorländer
Lehrstuhl für Politik, TU Dresden

Veranstalter:

Initiative Tageszeitung e.V.
Goldstraße 16-18 • 33602 Bielefeld
Tel. 0521-305 46 80
Mail: info@initiative-tages-zeitung.de

Hotel und Tagungsort:

Best Western Hotel am Borsigturm
Am Borsigturm 1
13507 Berlin • Tel: 030-4303 6000

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum ITZ-Workshop „Dienstleister der Demokratie“, 20.- 21. Oktober 2016 in Berlin. *Bitte lesbar ausfüllen und die Anmeldung per Fax an: (0521) 305 46 81*

Name, Vorname

Zeitung/Redaktion

Straße/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Teilnahmegebühr

(für Seminar, Verpflegung inkl Abendessen)

__ als ITZ-Mitglied: **150,- Euro + MwSt.**

__ als Nichtmitglied: **175,- Euro + MwSt.**

__ Übernachtung inkl Frühstück zzgl **105,- €**

(Erfolgt eine Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden Stornokosten von **200 Euro** berechnet.)

Datum/Unterschrift

Donnerstag, 20. Oktober 2016

- 13.00 Uhr **Begrüßung und Vorstellungsrunde**
- 13.30 Uhr **Lügenpresse - selber schuld?**
Ergebnisse einer Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach und die Folgerungen
- 14.30 Uhr **Kaffeepause**
- 15.00 Uhr **Kommunizieren oder ignorieren**
*Presserechts-Experte **Helge Reich** über den Umgang mit Hassmails, Gerüchten und Drohungen*
- 16.30 Uhr **Sprich' nicht mit den Schmutzdelkindern?**
Wer Pegida und AfD sind und wie Journalisten mit ihnen umgehen sollten
Prof. Dr. Hans Vorländer
Lehrstuhl für Politik an der TU Dresden
- 18.00 Uhr **Abendessen**
- 19.00 Uhr **Schwierigkeiten mit der einfachen Wahrheit**
Weshalb die Sächsische Zeitung bei allen Straftätern die Nationalität nennt und weshalb der Deutsche Presserat dies zu absolut findet.

*(Kein Streitgespräch zwischen **Uwe Vetterick**, Chefredakteur der Sächsischen Zeitung, und **Lutz Tillmanns**, Geschäftsführer des Deutschen Presserats*
- 20.00 Uhr **"Doch im selben Boot?"**
Matthias Platzeck, *Vorsitzender des Deutsch-Russischen Forums, über die Glaubwürdigkeit von Politik und Medien*

Freitag, 21. Oktober 2016

- 09.30 Uhr **Zwischen allen Fronten**
Runder Tisch für einen ausgeschlafenen Journalismus (Tipps und Strategien für die Praxis)
Daniel Freimuth,
Flüchtlingskoordinator in Hanau, ehemaliger Redaktionsleiter Hanauer Anzeiger
Monika Herrmann,
grüne Bezirksbürgermeisterin von Friedrichshain-Kreuzberg
Robert Ide,
Leiter der Berlin-Redaktion, Der Tagesspiegel
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Offenes Ohr und Stinkefinger**
Wie eine Partei versucht, mit Trollen, Hatern und Radikalen im Netz fertig zu werden
Tobias Dünow, *Kommunikationsleiter im Willy-Brandt-Haus*
- 12.00 Uhr **Echte Alternativen für Deutschland**
Abschlussdiskussion über das Verhältnis der Medien zur Politik und zu den Bürgern
- 13.00 Uhr **Seminarkritik**
- 13.15 Uhr **Mittags-Imbiss**
Ende des Workshops

mit Unterstützung der